



Project no. 2022-1-PT01-KA210-ADU-000083781
Communicating Roots: Co-learning Methoden zur
Verbesserung von Resilienz Management im
ländlichen Raum.

SOZIALE INNOVATION

RURAL PROOFING AKTIVE BÜRGERSCHAFT

GOVERNANCE UND GEMEINSCHAFT

PLANUNG AUF BLOCKEBENE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

LÄNDLICHE RESILIENTE GEBIETE

NETWORKING ENTREPRENEURSHIP

ERASMUS+ KOOPERATIONS

LABORATORIEN

WAS BEDEUTET COROOTS?

Das Projekt CoRoots zielt darauf ab, die Fähigkeiten von Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Organisationen zu stärken, nachhaltige Entwicklungsstrategien zu entwickeln und die wirtschaftliche und ökologische Widerstandsfähigkeit ländlicher Gebiete zu stärken. Zu diesem Zweck schafft das Projekt Räume für multidisziplinäres gemeinsames Lernen mittels zwei Ansätzen: Austausch von bewährten Praktiken im Bereich der sozialen Innovation und der Bürgerbeteiligung im ländlichen Raum sowie Schaffung von Räumen für Diskussionen und Zusammenarbeit, um transnationale Allianzen zu bilden.

ZIELGRUPPE

- Mitglieder der teilnehmenden Partner
- Ländliche Entwicklungseinrichtungen
 - Wissenschaftscommunity

SPEZIFISCHE ZIELE

ZIEL 1:

Schulung von mindestens 15 lokalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern in sozialer Innovation und partizipativen Prozessen im ländlichen Raum.

Schaffung von Räumen für gemeinsames Lernen durch den Erfahrungs- und Wissensaustausch (Good Practices) und Ausarbeitung von didaktischem Material.

ZIEL 2:

Verbesserung der Arbeitskapazität der vier teilnehmenden Partner-Einrichtungen zur Förderung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums in Europa durch die Schaffung von Räumen für gemeinsames Lernen, Diskussionen, Analysen und Kooperationen.



AKTIVITÄTEN

GEMEINSAM LERNEN: ERFAHRUNGS - UND WISSENSAUSTAUSCH (GOOD PRACTICES)

Der Austausch von Good Practices ermöglicht den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Organisationen, die sich für die territoriale Erneuerung einsetzen, sei es durch Forschung und Innovation wie an der BA für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, durch die Förderung der Gründerszene (entrepreneurship) wie von Cives Mundi in Spanien und der Universität von Beira Interior in Portugal, oder durch die Arbeit mit lokalen Gemeinschaften, wie vom Prout Research Institute in Portugal.

Diese Organisationen sehen sich mit gemeinsamen Herausforderungen konfrontiert, die für den ländlichen Raum in Europa typisch sind, wie z.B. Abwanderung, Überalterung der Bevölkerung oder fehlende Infrastruktur. Im Rahmen des Austausches von Good Practices können die Teilnehmenden verschiedene Modelle und Erfolgsfaktoren kennenlernen, die sich aus den Erfahrungen der CoRoots - Organisationen ergeben.

ERFAHRUNGS- UND WISSENSAUSTAUSCH (Good Practices):

Durch transnationale Treffen bietet CoRoots Räume und Prozesse, um eine strategische Partnerschaft auf regionaler und transnationaler Ebene aufzubauen.

Das ermöglicht

- die Sichtbarkeit der lokalen Erfahrungen zu erhöhen;
- die organisatorischen Ansätze anzureichern;
- Synergien zu schaffen, indem gemeinsame Bedürfnisse und Herausforderungen im europäischen Kontext identifiziert werden;
- und funktionierende Erfolgsmodelle nachvollziehbar zu machen und zu reproduzieren.

Als Synthese des Wissensaustausches wird als Output ein "Didaktischer Leitfaden" ausgearbeitet, damit die CoRoots Erkenntnisse unter der an Resilienz und Governance interessierten Community verbreitet werden können.

EFAHRUNGSAUSTAUSCH DURCH DIE MULTIPLIKATORVERANSTALTUNG „COVA DA BEIRA CONVERGE“:

„Cova da Beira Converge“ ist ein Bürgerbeteiligungsprojekt für die Entwicklung einer territorialen Resilienzstrategie in der Region Cova da Beira (Portugal). Die aus CoRoots gewonnenen Erkenntnisse werden diesen von UBI und PRIP eingeleiteten Prozess bereichern, im September 2023 wird im Rahmen einer Multiplikatorveranstaltung die Bevölkerung mit einbezogen.

DIE BETEILIGTEN ORGANISATIONEN

Cives Mundi:

<https://www.civesmundi.es>

Universidade da Beira Interior (UBI):

<https://www.ubi.pt>

Prout Research Institute Portugal (PRIP):

<https://prp.pt/plano-participativo-de-desenvolvimento-regional/>

Federal Institute of Agricultural Economics, Rural and Mountain Research (BAB):

https://bab.gov.at/index.php?option=com_contact&view=category&id=113&Itemid=101&lang=de



UNIVERSIDADE
BEIRA INTERIOR



PRIP
Prout Research
Institute Portugal

Federal Institute
of Agricultural Economics,
Rural and Mountain Research



Project no. 2022-1-PT01-KA210-ADU-000083781
Communicating Roots: Co-learning Methoden zur
Verbesserung von Resilienz Management im
ländlichen Raum.

SOZIALE INNOVATION

RURAL PROOFING AKTIVE BÜRGERSCHAFT

GOVERNANCE UND GEMEINSCHAFT

PLANUNG AUF BLOCKEBENE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

LÄNDLICHE **RESILIENTE GEBIETE**

NETWORKING

ENTREPRENEURSHIP
ERASMUS+ KOOPERATIONS

LABORATORIEN

WAS BEDEUTET COROOTS?

Das Projekt CoRoots zielt darauf ab, die Fähigkeiten von Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Organisationen zu stärken, nachhaltige Entwicklungsstrategien zu entwickeln und die wirtschaftliche und ökologische Widerstandsfähigkeit ländlicher Gebiete zu stärken. Zu diesem Zweck schafft das Projekt Räume für multidisziplinäres gemeinsames Lernen mittels zwei Ansätzen: Austausch von bewährten Praktiken im Bereich der sozialen Innovation und der Bürgerbeteiligung im ländlichen Raum sowie Schaffung von Räumen für Diskussionen und Zusammenarbeit, um transnationale Allianzen zu bilden.

ZIELGRUPPE

- Mitglieder der teilnehmenden Partner
- Ländliche Entwicklungseinrichtungen
 - Wissenschaftscommunity

SPEZIFISCHE ZIELE

ZIEL 1:

Schulung von mindestens 15 lokalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern in sozialer Innovation und partizipativen Prozessen im ländlichen Raum.

Schaffung von Räumen für gemeinsames Lernen durch den Erfahrungs- und Wissensaustausch (Good Practices) und Ausarbeitung von didaktischem Material.

ZIEL 2:

Verbesserung der Arbeitskapazität der vier teilnehmenden Partner-Einrichtungen zur Förderung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums in Europa durch die Schaffung von Räumen für gemeinsames Lernen, Diskussionen, Analysen und Kooperationen.



AKTIVITÄTEN

GEMEINSAM LERNEN: ERFAHRUNGS - UND WISSENSAUSTAUSCH (GOOD PRACTICES)

Der Austausch von Good Practices ermöglicht den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Organisationen, die sich für die territoriale Erneuerung einsetzen, sei es durch Forschung und Innovation wie an der BA für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, durch die Förderung der Gründerszene (entrepreneurship) wie von Cives Mundi in Spanien und der Universität von Beira Interior in Portugal, oder durch die Arbeit mit lokalen Gemeinschaften, wie vom Prout Research Institute in Portugal.

Diese Organisationen sehen sich mit gemeinsamen Herausforderungen konfrontiert, die für den ländlichen Raum in Europa typisch sind, wie z.B. Abwanderung, Überalterung der Bevölkerung oder fehlende Infrastruktur. Im Rahmen des Austausches von Good Practices können die Teilnehmenden verschiedene Modelle und Erfolgsfaktoren kennenlernen, die sich aus den Erfahrungen der CoRoots - Organisationen ergeben.

ERFAHRUNGS- UND WISSENSAUSTAUSCH (Good Practices):

Durch transnationale Treffen bietet CoRoots Räume und Prozesse, um eine strategische Partnerschaft auf regionaler und transnationaler Ebene aufzubauen.

Das ermöglicht

- die Sichtbarkeit der lokalen Erfahrungen zu erhöhen;
- die organisatorischen Ansätze anzureichern;
- Synergien zu schaffen, indem gemeinsame Bedürfnisse und Herausforderungen im europäischen Kontext identifiziert werden;
- und funktionierende Erfolgsmodelle nachvollziehbar zu machen und zu reproduzieren.

Als Synthese des Wissensaustausches wird als Output ein "Didaktischer Leitfaden" ausgearbeitet, damit die CoRoots Erkenntnisse unter der an Resilienz und Governance interessierten Community verbreitet werden können.

ERFAHRUNGS- UND WISSENSAUSTAUSCH DURCH DIE MULTIPLIKATORVERANSTALTUNG „COVA DA BEIRA CONVERGE“:

„Cova da Beira Converge“ ist ein Bürgerbeteiligungsprojekt für die Entwicklung einer territorialen Resilienzstrategie in der Region Cova da Beira (Portugal). Die aus CoRoots gewonnenen Erkenntnisse werden diesen von UBI und PRIP eingeleiteten Prozess bereichern, im September 2023 wird im Rahmen einer Multiplikatorveranstaltung die Bevölkerung mit einbezogen.

DIE BETEILIGTEN ORGANISATIONEN

Cives Mundi:

<https://www.civesmundi.es>

Universidade da Beira Interior (UBI):

<https://www.ubi.pt>

Prout Research Institute Portugal (PRIP):

<https://prp.pt/plano-participativo-de-desenvolvimento-regional/>

Federal Institute of Agricultural Economics, Rural and Mountain Research (BAB):

https://bab.gov.at/index.php?option=com_contact&view=category&id=113&Itemid=101&lang=de



UNIVERSIDADE
BEIRA INTERIOR



PRIP
Prout Research
Institute Portugal

Federal Institute
of Agricultural Economics,
Rural and Mountain Research